

Demokratie trifft Zukunft - Neue Arenen und etablierte Akteure

GRÜNDUNGSTAGUNG

Mainzer Zentrum für empirische Demokratieforschung

2. – 4. März 2017

Demokratie trifft Zukunft

Die Gründungstagung des Mainzer Zentrums für empirische Demokratieforschung (MZEdF) widmet sich im Wahljahr 2017 den drängenden Herausforderungen, mit denen sich repräsentative Regierungssysteme aktuell konfrontiert sehen.

Zunehmende Pluralisierung wirkt in alle politischen Arenen hinein und verlangt dort nach immer neuen Anpassungsstrategien. So wird nicht nur die Wahlentscheidung für den Wähler schwieriger, sondern auch die Interpretation der Ergebnisse komplexer. Dies fordert die Medien in ihrer Vermittlerrolle ebenso heraus wie die Abgeordneten bei ihrer täglichen Arbeit unter neuen Mehrheitsverhältnissen in den Parlamenten.

Anlässlich der Gründung des MZEdF möchten wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Medienvertretern und Politikern über die wechselseitige Einflussnahme während dieser turbulenten Zeiten diskutieren.

An den folgenden beiden Tagen präsentieren wir in insgesamt vier Panels den aktuellen Stand der Wissenschaftslandschaft zu den Themen „Wahlen in Zeiten sicherer Unsicherheit“, „Parteien unter Druck – Neue Konkurrenten, alte Krisen?“, „Parlamente und die pluralisierte Repräsentation von Interessen“ und „Neue Arenen – Democratic Innovations“.

Anmeldung bis zum 20.2.2017 an mzedf@uni-mainz.de
(unter Angabe der Tage, an denen Sie teilnehmen möchten, und Ihren Kontaktangaben)

Tagungsort:
Alte Mensa, Universität Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 3-9
55128 Mainz

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Buslinien 6, 54, 55, 56, 57, 64, 65, 68, 75 und 650 oder Straßenbahnlinien 51 und 53 bis zur Haltestelle „Universität“.

Lage auf dem Campus:



DONNERSTAG, 02.03.2017

- 18.00 – 18.15 **Begrüßung**
- Prof. Dr. Thorsten Faas**
Mainzer Zentrum für empirische Demokratieforschung
- Prof. Dr. Georg Krausch**
Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Prof. Dr. Gregor Daschmann**
Dekan des Fachbereichs für Sozialwissenschaften, Medien und Sport
- 18.15 – 18.45 **Keynote: Vanessa Wormer**
Süddeutsche Zeitung
- 18.45 – 20.00 **Podiumsdiskussion
„Medien und Demokratie“**
- Malu Dreyer**
Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz
- Florian Hager**
Programmgeschäftsführer funk, dem Jugendangebot von ARD und ZDF
- Frank Stauss**
Agentur BUTTER
- Vanessa Wormer**
Süddeutsche Zeitung
- Moderation: Prof. Dr. Thorsten Faas
- 20.00 **Empfang**

FREITAG, 03.03.2017

- 09.30 – 11.15 **Panel I: „Wahlen in Zeiten sicherer Unsicherheit“**
- Prof. Dr. Joachim Behnke**
Zeppelin Universität Friedrichshafen
„Das schwere Gewicht der Unwägbarkeiten des Wahlsystems bei der Bundestagswahl 2017“
- Prof. Sigrid Roßteutscher, PhD**
Goethe-Universität Frankfurt a.M.
„Eine Anti-Parteien-Partei als neue rechte Alternative? Die Wähler der AfD von ihrer Gründung bis zu den Landtagswahlen im September 2016“
- Prof. Dr. Armin Schäfer**
Universität Osnabrück
„Was Hänschen nicht lernt. Wie das Nichtwählen zur Gewohnheit wird.“
- 11.30 – 12.30 **Praxisinput: Julius van de Laar**
„Die Entschlüsselung der Wahlkampf-DNA: Mit Tweets, Social Bots und Big Data ins Weiße Haus?“
- 12.30 – 13.30 Mittagessen
- 13.30 – 15.15 **Panel II: „Parteien unter Druck - Neue Konkurrenten, alte Krisen?“**
- Dr. Isabelle Borucki**
Universität Trier
„Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten – Kommunikationsstrategien der Parteien in sozialen Medien am Beispiel von CDU, SPD und AfD“
- Prof. Dr. Marc Debus**
Universität Mannheim
„Parteienwettbewerb und Muster der Regierungsbildung im Vorfeld der Bundestagswahl 2017“
- Prof. Dr. Sylvia Kritzinger**
Universität Wien
„How has radical right support transformed established political conflicts? The case of Austria“

- 15.30 – 17.15 **Panel III: „Parlamente und die pluralisierte Repräsentation von Interessen“**
- Prof. Dr. Thomas Saalfeld**
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
„Migration und Repräsentation im Spiegel der Diskurse nationaler Parlamente in acht europäischen Demokratien“
- Dr. Arndt Wonka**
Universität Hamburg
„Interessengruppenkontakte von Bundestagsabgeordneten in der EU-Mehrebenenpolitik: Relevanz und politische Qualität“
- Prof. Dr. Thomas Zittel**
Goethe-Universität Frankfurt a.M.
„Individualisierte Repräsentation im Deutschen Bundestag“
- 17.30 – 18.30 **Prof. Dr. Jürgen Falter im Gespräch mit Dr. Christine Hohmann-Dennhardt**
- 19.30 Abendessen (extern)

SAMSTAG, 04.03.2017

- 09.30 – 11.15 **Panel IV: „Neue Arenen – Democratic Innovations“**
- Prof. Dr. Brigitte Geißel**
Goethe-Universität Frankfurt a.M.
„Zwischen ‚deepening democracy‘ und ‚window-dressing‘ – Metasynthese zu Policy-Effekten von dialog-orientierten Verfahren“
- Prof. Dr. Norbert Kersting**
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
„Die Zukunft der Online-Partizipation“
- Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns**
Leibniz Universität Hannover
„Legitimitätsbedingungen demokratischer Innovationen“
- 11.30 – 12.30 **Roundtable: Die Zukunft des Mainzer Zentrums für empirische Demokratieforschung**